

## Ein neuer Beitrag zur Flora Bulgariens.

Von N. Stojanoff und B. Stefanoff (Sofia).

- Triticum speltoides* (Tausch, in Flora, 1837, p. 109, sub *Aegilope*) Godron.  
— Auf Wiesen zwischen Drebišna und Ortakjoi (Ost-Rhodopen).
- Silene flavescens* W. K. var. *thessalonica* (Boiss. et Heldr., Diagn., Ser. II, I., p. 743, pro sp.) Boiss. — Auf Felsen in den Zentral-Rhodopen.
- — **n. var. *glabra***. — Tota planta glabra; foliis crassiusculis. — Auf Kalkfelsen bei Iskrec (West-Bulgarien). Kommt mit der typischen Form zusammen vor, ohne Übergänge zu bilden.
- Holosteum umbellatum* L. var. *glutinosum* (MB.) Gürke (Pl. Eur., II., 2, 1899, p. 236). — Auf Felsen bei Sliven (Sinjite Kamani).
- Sagina nodosa* (L.) Fenzl (Verbr. Alsin., tab. ad p. 18). — Beim Dorfe Dedovo in den Rhodopen (leg. I. Stranski, det. J. Mattfeld).
- S. apetala* L. (Mant., p. 559). — Auf trockenen Waldwiesen des Strandja-Gebirges, zwischen Brodilovo und Urgari.
- Cleome aurea* Čel. (in Österr. bot. Zeitschr., 1884, p. 113). — Auf trockenen Felsen bei Mesek in den Ost-Rhodopen. In Bulgarien bis jetzt nur bei Sliven gefunden.
- Lotononis genistoides* (Fenzl) Boiss. (Fl. Orient., II., p. 31). — In Gebüschchen und an trockenen Stellen beim Dorfe Ak Alan (südlich von Ortakjoi).
- Genista anatolica* Boiss. (Diagn., Ser. I, 2, p. 8). — Auf trockenen Kalkfelsen bei Ortakjoi.
- Medicago coronata* Lam. (Dict., III., p. 634). — Auf trockenen Kalkfelsen bei Ortakjoi und Ak Alan.
- Lathyrus hierosolymitanus* Boiss. (Diagn., Ser. I, 9, p. 127). — In Gebüschchen zwischen Alvandere und Siva-reka bei Charmanli.
- Polygala venulosa* S. S. (Prodr., 2, p. 52). — Auf Kalkfelsen des Ali Botuš-Gebirges.
- Sida Sherardiana* (L., Spec. pl., 1675, sub *Malva*) Benth. — In Ackerfeldern beim Dorfe Drebišna, südlich von Ortakjoi.
- Coriandrum sativum* L. (Spec. pl., 567). — In Getreidefeldern bei Ortakjoi.
- Hyascyamus albus* L. (Spec. pl., 257). — Auf Schotter an den Straßen in Ortakjoi.
- Verbascum viridissimum*, n. spec.** — E sect. *Thapsus*, grex *V. malacotrichum* B. H. — Bienne. Caulis simplex, atrofuscus, 70—80 cm altus, lana floccosa tandem detersili obsitus. Folia viridia,

sparse stellato-pubescentia; inferiora margine obtuse crenata, oblongo-ellipsoidea vel obovata, sensim in petiolum lamina 3—4plo breviorum attenuata, apice late acutata; folia superiora diminuta, late-lanceolata, acutata, sessilia, dense stellato-tomentosa. Inflorescentia fasciculata, fasciculis 3—5 floris, inferioribus parce remotis. Bracteae ovato-lanceolatae apice longe attenuatae. Pedicelli calyce sublongiores. Calyx fere ad basin 5-partitus. Calycis laciniae, bracteae et pedicelli dense stellato-tomentosi. Corolla magna, lutea, extus stellato-tomentosa et pellucido-punctata. Lana filamentorum violacea. Capsula (immatura) dense stellato-tomentosa. Floret Julio. Hab. in collibus ad Vlaška-mahala, distr. Trn (Bulgaria occidentalis). Leg. D. Michailoff.

Systematisch steht unsere neue Art am nächsten dem *V. malacotrichum* B. H. (*V. heteromallum* Panč., *V. heteropogon* Panč.). Die Hauptunterscheidungsmerkmale sind in der folgenden Tabelle angegeben:

<i>V. malacotrichum</i> B. H.	<i>V. viridissimum</i> n. sp.
Stengelblätter verkehrt-eirundlich	Stengelblätter lanzettlich-elliptisch, zugespitzt
Blütenbüschel mit 10—20 Blüten	Blütenbüschel 3—5 blütig
Blätter wollhaarig-flockig	Blätter grün, regelmäßig mit kleinen Sternhaaren bedeckt
Kelch und Blumenblätter mit Drüsenhaaren und Wollenflocken bedeckt	Kelch und Blumenblätter dicht mit Sternhaaren bedeckt

*Verbascum nobile* Vel. (Fl. Bulg., Suppl. I, 1898, p. 209). — Auf trockenen Felsen beim Dorfe Trigrad, südlich von Diovlen, Zentral-Rhodopen. Bis jetzt als endemische Pflanze nur in der Umgebung von Tatar-Pasardjik (trockene Kalkhügel Tekira) bekannt.

*V. nobile* × *phlomoides*. — Tekira (leg. St. Georgieff).

*Celsia rupestris* Dav. (in Trav. de la Soc. Bulg. de Sc. nat., VIII., 1915, p. 60), (*C. rupicola* Hayek et Siehe var. *ardica* Stoj. et Stef. in Österr. bot. Zeitschr., 1923, p. 90). — Auf trockenen Felsen beim Dorfe Mesek in den Ost-Rhodopen.

*Celsia roripifolia* Hal. × *Verbascum austriacum* Schott. — Natürlich entstandener Bastard in dem botanischen Garten der Universität Sofia. Habitus wie bei *C. roripifolia* Hal., aber die Staubblätter fünfzählig und die Blüten zu Büscheln gesammelt, wie bei *Verbascum austriacum* Schott.

*Crucianella latifolia* L. (Spec. pl., 158). — In Gebüschern beim Dorfe Ak Alan, südlich von Ortakjoi.

*Rodigia commutata* Spreng. var. *balcanica* Vel. (Fl. Bulg., 1891, p. 362, pro sp.). — Auf trockenen Kalkfelsen bei Ortakjoi. Von der typischen Form unterscheidet sie sich durch die sparsam mit Drüsenhaaren bedeckten Hüllblätter.

*Scolymus maculatus* L. (Spec. pl., 1143). — An Straßengräben bei Ortakjoi.

## Literatur-Übersicht<sup>1)</sup>.

Juli bis September 1924 (mit einigen Nachträgen).

Berndl R. Deutsche Heimat. Naturschilderungen. (Deutsche Hausbücherei, herausgeg. v. Österr. Volksbildungsamte, Bd. 96.) Wien (Österr. Schulbücherverlag), 1924. Kl. 8°. 210 S., 22 Textabb., 1 Farbendruckbild.

Verf., der sich schon durch frühere Werke, z. B. „Das Pflanzenleben des Hochgebirges“, als populärwissenschaftlicher Schriftsteller einen guten Namen gemacht hat, wird auch mit diesem neuesten Werke gar vielen eine reine, edle Freude bereiten und zugleich wertvolle Belehrung vermitteln. Es sind rund 50 in sich abgeschlossene, aber durch einen gemeinsamen Gedanken- und Gefühlskreis zusammengehaltene Schilderungen, die im allgemeinen nach den vier Jahreszeiten angeordnet sind. Besonders in den Hauptabschnitten Frühling und Sommer tritt natürlich die Schilderung der Pflanzen stark in den Vordergrund, wie schon die Überschriften zeigen: „Der Frühlingssafran“ — „Schneerosen“ — „Schneeglöckchen“ — „Der Schleeder Schwarzdorn“ — „Blühende Kirschbäume“ — „Narzissen und Trollblumen“ — „Wiesenblumen im Mai“. Alle Schilderungen sind von feinstem Naturempfinden erfüllt, fußen aber zugleich auf gediegenen naturwissenschaftlichen Kenntnissen und reicher eigener Erfahrung. Zahlreiche biologische und kulturhistorische Angaben bringen Abwechslung und Anregung. Auch die Bedeutung des Naturschutzes wird dem Leser vor Augen geführt. Möge dem Büchlein die verdiente weite Verbreitung beschieden sein.

J.

Brunswik H. Neuere Untersuchungen über die Sexualitätsverhältnisse bei den Pilzen (Sammelreferat). (Zeitschrift f. indukt. Abstammungslehre, Bd. XXXIV, 1924, Heft 3, S. 214—228.) 8°.

— — Über die Sexualitätsverhältnisse bei den Basidiomyceten. [Verhandl. d. Zool.-Bot. Ges. Wien, LXXIII. Bd., 1923 (ersch. 1924), S. (153)—(154).] 8°.

<sup>1)</sup> Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur hinsichtlich jener Abhandlungen an, welche entweder von Österreichern verfaßt sind oder sich auf die Pflanzenwelt Österreichs beziehen, ferner hinsichtlich der selbständigen Werke des Auslandes. Zur Erreichung dieses Zieles werden die Herren Verfasser und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [073](#)

Autor(en)/Author(s): Stojanow Nikolai, Stefanov Boris

Artikel/Article: [Ein neuer Beitrag zur Flora Bulgariens. 281-283](#)